



Agenda

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung durch die Moderatorin: Christina Kühnhauser (zebralog)
Begrüßung durch das Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE)
- 10.10 Uhr Niedersächsisches Begleitforum Endlagersuche
Andreas Sikorski (Ministerium für Umwelt Niedersachsen),
Bayerisches Begleitgremium
Sandra Gruber
Perspektive Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Anne-Dore Uthe (PFE)
Regionale Koordinierungsstelle Oberfranken Endlager
Eva Bayreuther (Regionale Koordinierungsstelle und PFE)
Ausschuss Atomare Anlagen Landkreis Lüchow Dannenberg
Asta von Oppen (PFE)
- 11.00 Uhr Diskussion
- 11.55 Uhr Graphic Recording
- 12.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Beteiligung in der Endlagersuche – Niedersachsens Begleitprozess

Vortrag im Rahmen der Digitalen Forumstage
des 2. Forums Endlagersuche, 08.11.2023

Andreas Sikorski

Leiter der Abteilung „Atomaufsicht, Strahlenschutz“ im
Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Inhalt

1. Einordnung Endlagersuche
 - Ausgewählte Aussagen des StandAG
 - Ausgangssituation in Niedersachsen
2. Niedersachsens Begleitprozess
 - Mandat der Landesregierung
 - Kampagne des Landes
 - Unterstützung der Gebietskörperschaften
3. Ausblick
 - Allgemein
 - (Wie) geht es weiter mit dem Niedersächsischen Begleitprozess?



Einordnung Endlagersuche



Ausgewählte Aussagen des StandAG

- Standort mit bestmöglicher Sicherheit
 - Intensive Bürgerbeteiligung
 - Fachkonferenz Teilgebiete
 - Regionalkonferenzen
 - Erörterungstermine
 - Rat der Regionen
- ➔ Der Prozess soll ergebnisoffen geführt werden und somit zu einer breiten Akzeptanz in der Bevölkerung führen!

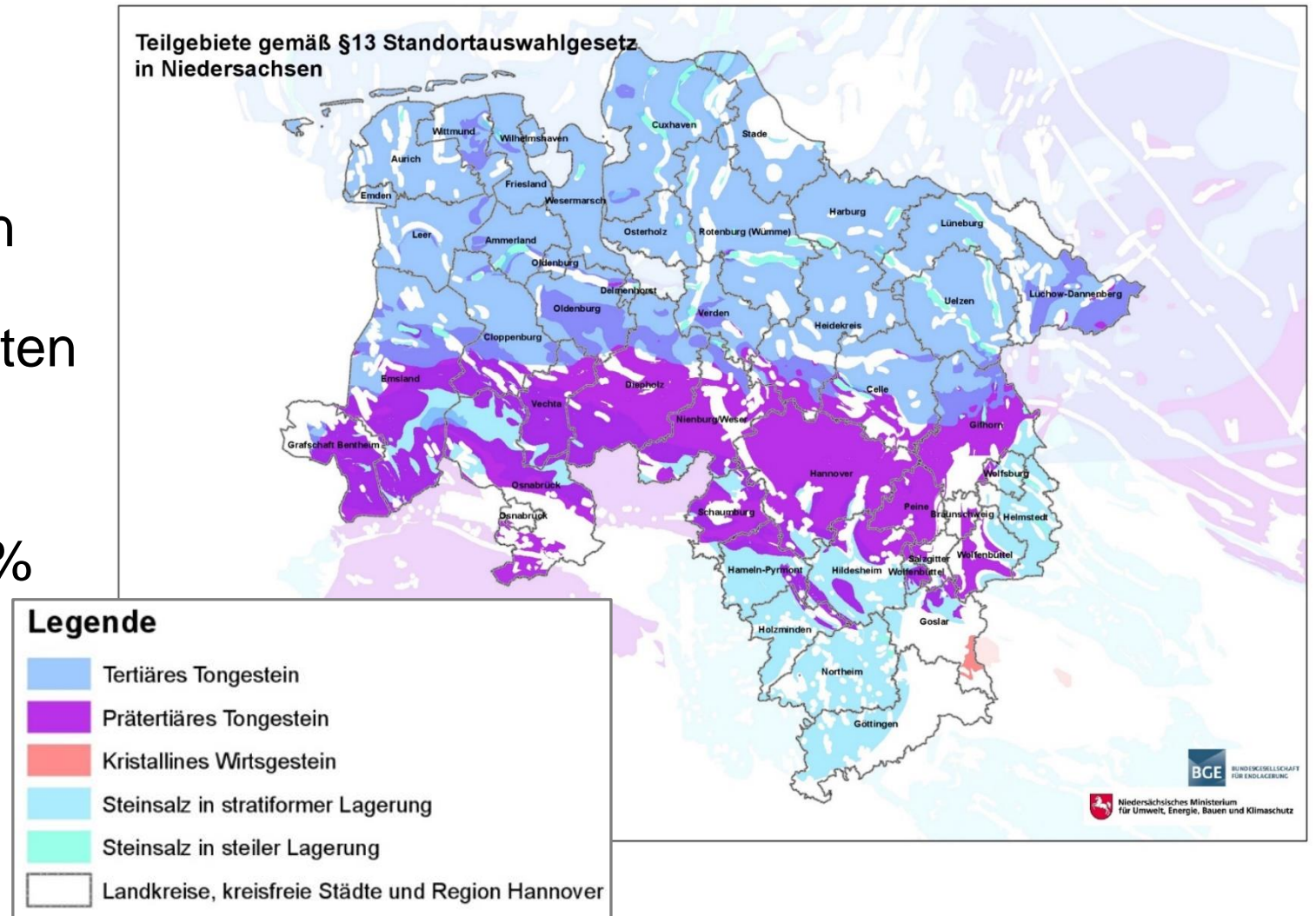


Ausgangslage in Niedersachsen

- Jahrzehntelanger Konflikt um das nukleare Entsorgungszentrum Gorleben hat die Landesgeschichte geprägt
 - Fortwährende Diskussionen um die Schachtanlage Asse II
 - Umrüstung der Schachtanlage Konrad bei Salzgitter zum Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle
 - Geologische Disposition: rd. 87 % der Landesfläche Niedersachsens wurden von der BGE mbH als Teilgebiet ausgewiesen
 - Alle Landkreise und kreisfreien Städte sind von Teilgebietsausweisung betroffen
- Transparenz und Information der Öffentlichkeit sind enorm wichtig!



- 57 Teilgebiete,
z.T. überlappend
- Alle Wirtsgesteine vertreten
- Steinsalz: 51 von 74 Gebieten
- Tone:
Tertiäre in etwa 60 %
Prätertiäre in etwa 25 %
der Landesfläche
- Kristallin: 1 Gebiet im Harz





Niedersachsens Begleitprozess



Mandat der Landesregierung

Die Landesregierung ...

- ... begleitet das Standortauswahlverfahren kritisch-konstruktiv.
- ... wird darauf achten, dass es - wie gesetzlich vorgeschrieben – partizipativ, wissenschaftsbasiert, transparent, selbsthinterfragend, lernend und reversibel durchgeführt wird.
- ... versteht sich dabei als Anwältin der Bürgerinnen und Bürger.
- ... wird sich als wertschätzende Vermittlerin für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.



Kampagne des Landes – 4 Bausteine

- Niedersächsisches Begleitforum Endlagersuche (NBF)
 - überparteiliches Bündnis von Politik und Zivilgesellschaft mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren – insbesondere auf regionaler Ebene
 - soll als „Seismograph“ für die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger dienen
- Informationsveranstaltungen
 - zu verschiedenen Themen für die breite Öffentlichkeit
- Homepage
- Expertenteam
 - Beschäftigte des Umweltministeriums und des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)
 - zur Beratung der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger vor Ort



Informationsveranstaltungen 1/2

- Auftaktveranstaltung im September 2020; seitdem 4 weitere Veranstaltungen
 - „Your Voice: Junge Partizipation sichern!“ (Mai 2021)
 - Wie kann es gelingen, die Entscheider von morgen verstärkt in den Endlagersuchprozess mit einzubeziehen?
 - „Wie geht es weiter mit der Endlagersuche?“ (November 2021)
 - Was sind die wesentlichen Ergebnisse der Fachkonferenz Teilgebiete?
 - „Beteiligung vor Ort sicherstellen“ (Mai 2022)
 - Wie kann sichergestellt werden, dass sich Bürgerinnen und Bürger in den Suchprozess über Jahre einbringen? Welche Unterstützung wird gewünscht?
 - „Verlängerung der Endlagersuche – Was nun?“ (April 2023)
 - Was sind die Gründe für die Verlängerung? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Beteiligungsprozess und die Kommunen?



Informationsveranstaltungen 2/2

- Evaluation:
 - Interesse der Öffentlichkeit stetig abnehmend
 - Mögliche Ursachen:
 - fehlende Betroffenheit aufgrund der großen Anzahl an ausgewiesenen Teilgebieten
 - viele parallele Krisen, die wichtiger erscheinen
 - Standortfestlegung ist in weite Ferne gerückt
 - aber: Informationsfluss darf nicht abreißen → Weiterführung der Veranstaltungen vorgesehen



Unterstützung der Gebietskörperschaften

- Im Haushalt bereitgestellte Fördermittel von je 500.000 € für die Jahre 2021, 2022 und 2023 für
 - Informationsveranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger
 - Sachverständigenleistungen zur fachlichen Einordnung und Erläuterung des Zwischenberichtes Teilgebiete in Bezug auf „eigene“ Teilgebiete
 - Arbeitskreise/Workshops unter Beteiligung insbesondere der **örtlichen** Kommunen/Interessenvertretungen
- Bilanz
 - 2021 – ca. 190.000 € abgerufen (Gutachten 90 %; Rest Infoveranstaltungen)
 - 2022 – ca. 86.000 € zugesagt
 - 2023 – ca. 45.000 € zugesagt



Ausblick



Allgemein

- Betroffenheit schafft Interesse und Beteiligung!
- Eine schnellstmögliche Eingrenzung der geeigneten Gebiete wird das Thema Endlagerung wieder in den Fokus der (betroffenen) Kommunen und der Öffentlichkeit rücken.
- Die Bemühungen aller Akteure, den Informationsfluss kontinuierlich weiterzuführen, dürfen nicht nachlassen.



(Wie) geht es weiter mit dem NBF?

- Niedersachsen steht hinter dem im StandAG definierten Suchprozess und begleitet ihn transparent und fair.
- Niedersachsen hält sein Engagement sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Kommunen aufrecht
→ Auftrag ergibt sich aus dem Koalitionsvertrag
- Fokus liegt (weiterhin) auf der Stärkung der regionalen/lokalen Akteure
- Besondere Ansprache der jungen Generation erforderlich; ggf. Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Jugendorganisationen
- Veranstaltungen auch nach Interessenlage der Öffentlichkeit
- Aus-/Umbau der Homepage zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit
- Finanzielle Unterstützung: für 2024 und 2025 sind reduzierte Ansätze im Haushaltsentwurf vorgesehen (je 50.000 €)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Begleitforum
Endlagersuche**

www.begleitforum-endlagersuche.de